

Fragen Psychiater zu selten nach?

An Kindstötung denkt jede dritte Patientin

Medienberichte über Kindstötungen scheinen sich zu häufen. Fast drei Viertel der Mütter, die ihr Kind / ihre Kinder umbringen, sind zum Zeitpunkt der Tat in psychiatrischer Behandlung. Einer neueren Studie zufolge berichten 41% der depressiven Frauen mit Kindern unter drei Jahren über Tötungsgedanken. Haken Psychiater da zu selten nach?

Mehr als 200 Psychiater in den USA wurden zu ihrem Wissen über das Thema und ihrem Umgang damit befragt. Mehr als die Hälfte schätzte die Zahl der potenziellen Täterinnen mit < 25% deutlich zu niedrig ein. Weniger als ein Drittel tippte mit 25% bis 50% richtig. Ob sie Kinder in ihrer Obhut hatten, wollten überhaupt nur etwa 70% von ihren Patientinnen wissen. Die meisten Psychiater fragten wenn, dann nur nach allgemeinen Tötungsabsichten, weniger als 50% auch nach filicidalen Gedanken, und eine Minderheit von 20% erörterte das Thema bei jedem

Kontakt. Suizidale Mütter wurden eher auf derartige Ideen angesprochen als psychotisch Erkrankte.

Über die Medien bekannt gewordene spektakuläre Fälle von Kindstötungen veranlassten einen Großteil der Ärzte, fortan routinemäßig nachzufragen, allerdings sahen 16% weiterhin ganz davon ab.

FAZIT: Offenbar sind sich viele Psychiater nicht bewusst, wie häufig psychisch kranke Mütter daran denken, ihre Kinder zu töten. Sie sollten dieses Thema viel häufiger aktiv ansprechen. (DS)

□ Friedman SH: Psychiatrists' knowledge about maternal filicidal thoughts. *Compr Psychiatry* 49 (2008) 106-110
* Bestellnummer: 080168a

„Sport ist Mord“

Hirnschäden durch Boxen?

Die British Medical Association hat sich aufgrund einer postulierten Risikoerhöhung für akute und chronische Verletzungen, vor allem von Hirntraumata, für ein Verbot des Boxens ausgesprochen. Britische Sportmediziner untersuchten daher nun systematisch alle wissenschaftlichen Publikationen über Verletzungen im Boxsport.

Auswertbar waren 36 Arbeiten, von denen 16 psychometrische Tests beinhalteten, elf eine bildgebende Diagnostik, 14 EEG-Befunde und zwölf die Ergebnisse klinisch-neurologischer Untersuchungen.

Im Gegensatz zur Situation für Berufsboxer, bei denen genügend klinische, radiologische und histopathologische Befunde für chronische Hirnschäden vorliegen, ergaben sich aus den Daten keine Anhaltspunkte für einen signifikanten Zusammenhang zwi-

schen Amateurboxen und chronischen Hirntraumata. Die Qualität der überprüften Studien war allerdings eher schlecht.

FAZIT: In dieser systematischen Übersicht wurden keine überzeugenden Anhaltspunkte für eine relevant erhöhte Inzidenz von Hirnschäden bei Amateurboxern festgestellt. (WG)

□ Loosemore M et al.: Amateur boxing and risk of chronic traumatic brain injury: systematic review of observational studies. *BMJ* 335 (2007) 809-812
McCrorry P: Boxing and the risk of chronic brain injury. *Ebd.* 781-782
* Bestellnummer der Originalarbeiten 073413a

Die Vierte Seite

An Kindstötung denkt jede dritte Patientin	<i>Compr Psychiatry</i>	3
Hirnschäden durch Boxen?	<i>BMJ</i>	3

Affektive Störungen

Depression im Alter	<i>Am J Psychiatry</i>	4
Bürgt frühes Ansprechen für den Therapieerfolg?	<i>J Affect Disord</i>	4
Bipolar-II-Erkrankung: Eigener Subtyp bei komorbider Panik?	<i>Psychiatry Res</i>	5
SSNRI bessert Lebensqualität und Arbeitsfähigkeit		5

Angst-/Zwangsstörungen

GTS: DBS in refraktären Fällen?	<i>J Neurol Neurosurg Psychiatry</i>	6
CME: Prävalenz, Komorbidität und Therapie der sozialen Phobie	<i>Lancet</i>	6

Belastungsstörungen

Kampfeinsatz führt zu PTBS bei jedem Zehnten	<i>BMJ</i>	8
CME: PTBS erhöht Suizidgefahr bei Jugendlichen mit Bipolar-Störung	<i>Bipolar Disord</i>	8
PTBS auch bei zweitem Trauma häufiger?	<i>Arch Gen Psychiatry</i>	8

Dementielle Syndrome

CME: Degenerative, vaskuläre und gemischte Demenz	<i>Brain</i>	9
Höheres Demenzrisiko durch Kopfverletzung?	<i>Int Psychogeriatr</i>	9

Epilepsie

CME: Welche Kinder entwickeln Rezidive?	<i>Brain Dev</i>	10
Postiktale psychotische Episoden	<i>Epil Behav</i>	10

Multiple Sklerose

Diskrete Evidenz für AChE-Hemmer-Wirkung	<i>CNS Drugs</i>	12
MS bei Kindern früh diagnostizieren und behandeln		12
Typisches Muster bei „frühester MS“	<i>Clin Neurol Neurosurg</i>	13
Hippokampus-Herde mit 3D-DIR-Technik erfassbar	<i>J Magn Reson Imaging</i>	13

Parkinson-Syndrome

Haben Parkinson-Patienten Probleme mit Ärger?	<i>Mov Disord</i>	14
Effektive Therapie der Obstipation	<i>Mov Disord</i>	16

Restless-Legs-Syndrome

RLS und PLM nach Hirninfarkt	<i>Parkinsonism Relat Disord</i>	16
CME: RLS-Risiko-Gene identifiziert	<i>Nat Genet</i>	16